

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Kreisvorstand	öffentlich	Vorberatung	20.10.2025
Bauausschuss	öffentlich	Beratung	27.10.2025
Kreisausschuss	öffentlich	Beratung	27.10.2025
Kreistag	öffentlich	Entscheidung	17.11.2025

Tagesordnungspunkt:

KIPKI-Umsetzung der Maßnahmen durch Referat 1.10 Gebäudemanagement

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verschiebung der KIPKI-Fördermittel von Teilprojekt 5 – Energiemanagement auf das Teilprojekt 6 – Umstellung auf LED-Beleuchtung zu beantragen und das Teilprojekt 6 unter Inanspruchnahme zusätzlicher Haushaltsmittel 2026, die über die maximale Fördersumme hinaus gehen, im geplanten Umfang umzusetzen.

Sachlage:

Um das Ziel „Klimaneutrales Rheinland-Pfalz (2035 – 2040)“ zu erreichen, hat das Land Ende 2022 das „Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation“ (KIPKI) auf den Weg gebracht. Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 20.11.2023 eine von der Verwaltung erarbeitete Maßnahmenliste verabschiedet, für die anschließend die Förderung beantragt wurde.

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) gewährte dem Landkreis Mayen-Koblenz mit Schreiben vom 02.07.2024 aus dem KIPKI die maximal mögliche Zuwendung in Höhe von 3.147.889,00 EUR. Von den neun angemeldeten Teilprojekten/Maßnahmen entfallen auf das Referat 1.10 Gebäudemanagement die folgenden beiden:

Beschreibung	KIPKI-Zuschuss (brutto)
Teilprojekt 5: Einführung/Optimierung eines systematischen Energiemanagements	50.889 €
Teilprojekt 6: Modernisierung der Innenbeleuchtung der Kreisverwaltung MYK	300.000 €

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 28.10.2024 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Planung und die Gewerke auszuschreiben, an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben und die Planungskosten der Leistungsphasen 1 bis 4 aus HH-Mitteln zu bestreiten.

Im Zuge der Ausschreibung der Planungsleistungen für das Teilprojekt 6 wurde die Kostenschätzung von 2023 aktualisiert. Aufgrund von Kostensteigerungen beläuft sich die aktualisierte Kostenschätzung nunmehr auf ca. 550.000 EUR. Die tatsächlichen Kosten ergeben sich u. a. erst aus den Ausschreibungsergebnissen.

Davon förderfähig sind die Planungskosten für die Leistungsphasen 5 bis 9 und die Baukosten in Höhe von derzeit geschätzt 520.000 EUR. Da das Teilprojekt 5 Energiemanagement u. a. auch noch mit einem anderen Förderprogramm umgesetzt werden kann, soll beim MKUEM beantragt werden, die dafür bewilligten KIPKI-Fördermittel auf das Teilprojekt 6 umzuschichten. Weitere Fördermittel sind nicht verfügbar, da der Förderrahmen komplett ausgeschöpft wurde.

Abzüglich der damit für das Teilprojekt 6 verfügbaren Fördermittel in Höhe von 350.889 EUR verblieben derzeit dennoch ca. 170.000 EUR, die aus Haushaltsmitteln 2026 zu bestreiten wären. Hinzu kommen die Planungskosten für die Leistungsphasen 1 bis 4 von bis zu 30.000 EUR, die durch Mittel aus dem Haushalt 2025 gedeckt sind.

Es ist nun zu entscheiden, ob die Verwaltung - auch im Hinblick auf das vom Kreistag am 30.06.2025 zustimmend zur Kenntnis genommene Ziel der klimaneutralen Kreisverwaltung bis 2035 - die restliche Alt-Beleuchtung im Kreishaus unter ergänzender Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln komplett auf LED umstellen lassen soll oder ob das Projekt nur im Rahmen der maximal verfügbaren KIPKI-Fördersumme umgesetzt werden soll und dann einzelne Bereiche zunächst nicht umgerüstet werden.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Für die in jedem Fall aus Haushaltsmitteln zu bestreitenden Planungskosten für die Leistungsphasen 1 bis 4 in Höhe von derzeit geschätzt bis zu 30.000 EUR sind im Haushalt 2025 unter 11412-523110 Mittel verfügbar.

Bei Entscheidung für die komplette Umsetzung der LED-Umrüstung sind nach derzeitigem Stand ca. 170.000 EUR bei 11412-523110 für den Haushalt 2026 einzuplanen.